



## Bibliographische Daten

Titel:                Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911  
Signatur:            Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## IV. Polizeiverwaltung.<sup>1)</sup>

### 1. Sicherheitspolizei.

**Dienstkommando.** Siehe darüber Verwaltungsbericht 1907 S. 197, 1910 S. 79. Änderungen sind im Berichtsjahre nicht eingetreten.

**Personal der Schuzmannschaft.** Die auf das Berichtsjahr treffende Vermehrung von 8 Schuzleuten wurde zu Beginn des Jahres vorgenommen. Eine außerordentliche Vermehrung von 2 Wachtmeistern und 36 Schuzleuten erfolgte am 1. Oktober. Durch übereinstimmende Beschlüsse der städtischen Kollegien wurde festgelegt, daß eine weitere Vermehrung in gleicher Stärke wie im Berichtsjahre am 1. Oktober 1912 eintreten und daß künftighin die regelmäßige alljährliche Vermehrung 12 Schuzleute statt 8 betragen soll, wobei es dem Magistrat freigestellt ist, diese Vermehrung je nach Bedarf nicht nur für Schuzmannstellen, sondern auch für Stellen von Vorgesetzten, Wachtmeistern und Sergeanten, zu verwenden.

Die Zahl der Hilfschuzleute wurde bis zum Schlusse des Berichtsjahres, und zwar durch Unterlassung der Wiederbesetzung erledigter Stellen, um 36 vermindert.

Die außerordentliche Vermehrung wurde dazu verwendet, sämtliche Straßenposten zu Fuß und eine Anzahl von Kunden mit drei Nummern zu besetzen. Die Erfahrungen, welche mit dieser teilweisen Einführung der Besetzung mit drei Nummern gemacht wurden, haben gezeigt, daß sich nach Durchführung dieser Einrichtung die von derselben erwarteten Vorteile für die Mannschaft und für den Dienst auch tatsächlich ergeben werden.

Gegen Ende des Jahres wurde der Dienst der Polizei-Sergeanten durch endgiltige Bestimmungen geregelt.

Der Bestand war folgender.

Jahr	Sollstand							Iststand am Jahreschlusse						
	Wachtmeister		Vize-wachtmeister	Sergeanten	Schuzleute		Hilfs-schuz-leute	Wachtmeister		Vize-wachtmeister	Sergeanten	Schuzleute		Hilfs-schuz-leute
	überhaupt	davon beritten			überhaupt	davon beritten		überhaupt	davon beritten			überhaupt	davon beritten	
1911	30	1	2	8	346	16	122	30	1	2	8	342	16	122
1910	28	1	2	8	310	16	158	26	1	3	8	310	16	152

Am Jahreschlusse 1911 waren gegen den Sollstand unbesetzt: 4 Schuzmannstellen. Abgegangen sind im Berichtsjahre 1 Wachtmeister, welcher am 1. Dezember in den Ruhestand trat, und 53 Schuzleute, von denen 7 im Spähdienst, 1 als Schulhausmeister, 1 als Marktaufseher und 2 als Amtsboten Verwendung fanden, 14 in den Ruhestand versetzt, 12 entlassen wurden und 16 freiwillig austraten.

Im Laufe des Jahres sind im ganzen 87 Schuzleute neu zugegangen.

Befördert wurden: am 1. September 1 Schuzmann zum Vizewachtmeister, am 1. Oktober 2 Schuzleute zu Vizewachtmeistern und 2 Vizewachtmeister zu Wachtmeistern, am 16. Dezember 1 Schuzmann zum Vizewachtmeister und 1 Vizewachtmeister zum Wachtmeister.

<sup>1)</sup> Allgemeines über die Polizeiverwaltung siehe Verwaltungsbericht 1907 S. 196.